

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 7-8

Artikel: Entlebucher Füsiliere : "Weisch no?"
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006069>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entlebucher Füsiliere: «Weisch no?»

Wer am Samstag 11. Juni 2022 den Wallfahrtsort Heiligkreuz besuchte, der konnte etwas besonderes miterleben. Die Truppenfahne des Füsilierbataillon 41, wehte nach fast 20 Jahren wieder stolz bei ihrer Entlebucher Füsilierkompanie – der Füs Kp III/41. «Weisch no?», unter diesem Motto versammelten sich die Veteranen zum ersten Mal wieder unter ihrer Fahne. Für einige Männer gab es ein Wiedersehen nach 40 Jahren.

Hptm Frederik Besse

Rund 100 Kameraden aus der Ära der Armee 61 unter drei Kompaniekommandanten Rolf Birrer (1965–71) Beat Fischer (1972–75) Josef Gasser (1976–81) trafen sich nach über 20 Jahren wieder. Sie alle leisteten im Schnitt 8 Wks in der Entlebucher Kompanie und für einige von ihnen war es das erste Mal, dass sie ihre Kameraden nach der Zeit im Militär wiedergetroffen haben.

Was Menschen verbindet

Alle Teilnehmer des Veteranentags haben in der gleichen Kompanie ihren Militärdienst geleistet. Dabei handelt es sich um die dritte Füsilier-Kompanie des Luzerner Füsilierbataillons 41. Dieser Verband existierte von 1875 bis 2003 und seine Soldaten erlebten historische Momente der Schweizer Geschichte. Die Kompanie III, deren Veteranen sich nun wieder versammelten, bestand hauptsächlich aus Entlebucher Soldaten.

Auf der Suche

Die Suche nach den Kontaktangaben der alten Kameraden war keine einfache Aufgabe für das Organisationskomitee. Dank alten Mannschaftslisten und dem Nachfragen unter den Kameraden kamen einige Adressen wieder zusammen. Wie einst auch das Heiligkreuz als Standort für ein Leuchtfeuer von den Habsburgern genutzt wurde, so setzen auch die Soldaten auf die Verbreitung ihrer Nachricht durch andere. Es gelang: Knapp 100 Soldaten der Ära 1965 bis Ende 1980 nahmen teil.

Eine besondere Zeit

«Militärisch und menschlich hatten wir es immer gut. Auch die Übungen mussten wir nur einmal absolvieren», erzählte einer der Soldaten. Die Wks in Dallenwil, in Steinbach bei Einsiedeln oder in Rüfenacht im Kanton Bern, nur um einige wenige zu nennen, hinterliessen viele bleibende Erlebnisse und Geschichten. So waren die



Nach zwanzig Jahren versammelten sich die Entlebucher Veteranen wieder unter ihrer Fahne.

Entlebucher auch die Ehrenkompanie für den Besuch eines finnischen Generals.


Man merkte: Diese Kompanie war nicht nur eine beliebige Formation in der Armee, sondern eine militärische Heimat, auf die man stolz war. «Das III/41 hat mir sehr viel gegeben menschlich und kameradschaftlich», blickte der ehemalige Kompaniekommandant Josef Gasser auf seine Dienstzeit zurück.

In Memoriam

Neben dem Rückblick und die Pflege der Kameradschaft war auch das Gedenken an die Kameraden wichtig, die heute nicht mehr unter uns sind. Neben der Heiligkreuz-Kirche, dort wo sich auch der Gedenkbrunnen an das Füsilierbataillon 41 befindet, hielten die ehemaligen Entlebucher Soldaten eine würdige Gedenkzeremonie ab.

Lebendiges Vermächtnis

Das Motto der Versammlung «Weisch no?» war passend gewählt. Das Bataillon und seine Entlebucher Füsilierkompanie existiert heute nur noch in Museen und Geschichtsbüchern. Was aber weiterhin lebendig ist, sind die Freundschaften, die im Dienst entstanden sind.

Der Anlass endete erfolgreich und die Veteranen entschieden demokratisch: «Wir wollen uns in zwei Jahren wieder versammeln!» Dann wird also ihre Fahne wieder im Entlebuch wehen. Ein wenig gebleicht von der Sonne, einige Kratzer hat sie auch, aber sie weht weiterhin stolz und steht für eine wehrhafte Schweiz. 



In Gedenken an die verstorbenen Kameraden beim Gedenkstein des Füsilierbataillon 41.